

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH),
geändert durch VO (EU) Nr. 2020/878

Schliessmann Schwäbisch Hall

Ausgabedatum 14.3.2024

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname:	Phenolphthalein-Lösung
Artikelbezeichnung:	Nr. 0235 f.
Stoffname und Synonyme (bei Stoffen):	-
Produktbeschreibung (bei Gemischen):	Indikatorlösung von 1% Phenolphthalein in vergälltem Ethanol
REACH-Registrierungsnummer:	Im Gemisch enthaltene Stoffe siehe Abschnitt 3
UFI:	E6N0-30YD-700D-9UGW

1.2 Verwendung

Reagenz für die chemische Getränkeanalytik

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift Hersteller / Lieferant:	C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co KG Auwiesenstr. 5, D-74523 Schwäbisch Hall
Kontakt:	Tel. 0049-(0)791 / 97191 -0, Fax -25 Email: service@c-schliessmann.de

1.4 Notrufnummer

Vergiftungs-Informationen-Zentrale Freiburg:
Tel. 0049 – (0)761 / 19240 (Auskunft deutsch und englisch)
Vergiftungs-Informationen-Zentrale Wien:
Tel. 0043 – (0)1 / 406 4343
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich:
Tel. 0041 – (0)442 / 515151

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs nach EU-VO Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Muta. 2 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Carc. 1B H350 Kann Krebs erzeugen.

2.2 Kennzeichnungselemente nach EU-VO Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Phenolphthalein

Gefahrenhinweise:	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
	H319	Verursacht schwere Augenreizung.
	H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
	H350	Kann Krebs erzeugen.
Sicherheitshinweise:	P210	Von Hitze fernhalten. Nicht rauchen.
	P280	Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.

P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313	Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat Einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Reduzierte Kennzeichnung für Flaschen ≤ 125 ml:

Gefahrenhinweise:	H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
	H350	Kann Krebs erzeugen.
Sicherheitshinweise:	P280	Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen
	P308+P313	Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat Einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Gesundheitsgefährdende Wirkungen siehe Abschnitt 4.2.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoff Das Produkt ist ein Gemisch

3.2 Gemisch

Zusammensetzung: Phenolphthalein in ethanolischer Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Phenolphthalein

Besonders besorgniserregender Stoff (SVHC) - Gelistet in Kandidatenliste - Carc. A57a Krebserzeugend (Artikel 57a)

EG-Nummer:

201-004-7

CAS-Nummer:

77-09-8

REACH-Registrierungsnummer:

-

Einstufung:

Muta. 2 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

Carc. 1B H350 Kann Krebs erzeugen.

Repr. 2 H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Gehalt:

1-< 2,5 %

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Ethanol

EG-Nummer:

200-578-6

CAS-Nummer:

64-17-5

REACH-Registrierungsnummer:

01-2119457610-43-XXXX

Einstufung:

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Gehalt:

≥ 50 %

4. Erste Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Frischlucht. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt spülen (mindestens 10 Minuten). Bei Augenreizung einen Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Mund mit reichlich Wasser ausspülen, sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Einatmen:

Leichte Reizungen der betroffenen (Schleim)haut. Gefahr der Resorption beim Einatmen. Hustenreiz, Atemnot.

Nach Hautkontakt:	Reizungen, entfettende Wirkung.
Nach Augenkontakt:	Bindehautreizungen. Vorübergehende Hornhauttrübung.
Nach Verschlucken:	Übelkeit, Erbrechen. Nach Resorption größerer Mengen: Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit, Atemlähmung.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.0 Brennbarkeit	Das Produkt ist sehr leicht brennbar.
5.1 Löschmittel	Alkoholbeständiger Schaum, Pulver, CO ₂ oder Wassersprühstrahl
5.2 Besondere Gefahren	Dämpfe schwerer als Luft. Explosionsfähige Gemische mit Luft bereits bei Normaltemperatur möglich, besonders in leeren, ungereinigten Behältern. Berst- und Explosionsgefahr. Auf Rückzündung achten. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Dämpfe, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid möglich.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, Hautkontakt vermeiden. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen / Schutzausrüstung / Verhalten im Gefahrfall	Substanzkontakt vermeiden. Zündquellen beseitigen. Einatmen von Dämpfen / Aerosolen vermeiden. In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen. Persönliche Schutzkleidung tragen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen!
6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen und das kontaminierte Material als Abfall nach Abschnitt 13 der entsorgen. Mit Wasser nachreinigen. Produktreste keinesfalls eintrocknen lassen, Gefahr der Staubbildung!
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7, zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8, zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Sichere Handhabung	Zum Schutz gegen Brand und Explosion von Zündquellen fernhalten und Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
7.2 Sichere Lagerung	Dicht verschlossen bei +15 bis +25°C, an gut belüftetem Ort, entfernt von Zünd- und Wärmequellen.
7.3 Spezifische Endanwendung	Siehe Abschnitt 1.2

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter	
Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900:	Schichtmittelwert Ethanol: 380 mg/m ³ , empfohlene Überwachungsmethoden: DIN EN 482 und DIN EN 689
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition	
Persönliche Schutzausrüstung:	
Atemschutz:	Erforderlich beim Auftreten von Dämpfen/Aerosolen, Filter A (gegen organische Gase und Dämpfe, Kennfarbe: Braun) Dicht schließende Schutzbrille
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille
Handschutz:	Geeignete Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk
Angaben zur Arbeitshygiene:	Kontaminierte Kleidung wechseln, Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Vorbeugender Hautschutz. Vor Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Keinesfalls am Arbeitsplatz essen oder trinken.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Flüssig
Farbe:	Farblos
Geruch:	Alkoholisch
pH-Wert:	7 (20°C)
Schmelztemperatur:	-114°C
Siedetemperatur:	78°C
Zündtemperatur:	425°C
Flammpunkt:	17°C
Explosionsgrenze:	Untere 3 %vol Obere 27 %vol
Dampfdruck:	ca. 59 hPa (20°C)
Dichte:	0,82 g/cm ³ (20°C)
Löslichkeit in Wasser:	Löslich bzw. vollständig mischbar (20°C)

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität	Siehe Abschnitt 10.3
10.2 Chemische Stabilität	Das Produkt ist unter Normalbedingungen chemisch stabil. Explosionsgefahr mit Alkalimetallen, Erdalkalimetallen, Alkali-oxiden, starken Oxidationsmitteln.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Siehe Brand, Abschnitt 5
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Erhitzung und Entflammung, Zündung gasförmiger Gemische mit Luft.
10.5 Unverträgliche Materialien	Verschiedene Kunststoffe, Gummi.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Siehe Brand, Abschnitt 5

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität (Ethanol):	
LD50 (oral, Ratte):	10.000 mg/kg
LD.Lo (oral, Kind):	ca. 2000 mg/kg
LC50 (inhalativ, Ratte, 4h):	125 mg/l
Subakute bis chronische Toxizität:	Nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

CMR-Wirkungen (**Ethanol**):

Keimzellmutagenität / Gentoxizität:	Ames-Test negativ; mutagene Wirkungen aufgrund von oralem Abusus sind nachgewiesen und allseits bekannt.
Karzinogenität:	Bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes ist kein nennenswerter Beitrag zur Erhöhung des Krebsrisikos durch Inhalation zu erwarten.
Reproduktionstoxizität:	Negative Auswirkungen von oralem Abusus auf das Fortpflanzungssystem und auf die Entwicklung sind bekannt. Bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes sind jedoch keine vererbaren oder teratogenen Schäden durch Inhalation zu befürchten.

CMR-Wirkungen (**Phenolphthalein**):

Keimzellmutagenität:	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
Karzinogenität:	Kann Krebs erzeugen.
Reproduktionstoxizität:	Nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

11.2 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält einen endokrinen Disruptor (Phenolphthalein)

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Aquatische Toxizität	LC50 (96h) 8g/l (Ethanol, Fisch) EC50 (24h) >100mg/l (Phenolphthalein, Wirbellose)
12.2 Persistenz / Abbaubarkeit	Phenolphthalein: 76% in 28 Tagen
12.3 Bioakkumulationspotenzial	Phenolphthalein: Log KOW 0,9
12.4 Mobilität im Boden	Nicht bekannt.
12.5 PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht anwendbar.
12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften	S. Abschnitt 11.2 Weder Produktreste noch Titrationsabfälle in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinsten Mengen!

13. Hinweise zur Entsorgung

Produktabfall ist unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG und unter Berücksichtigung nationaler und regionaler Vorschriften zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA: UN1170

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: 1170 ETHANOL, LÖSUNG

IMDG, IATA: ETHANOL SOLUTION

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR: Klasse 3 / Entzündbare flüssige Stoffe, Gefahrzettel 3
Klassifizierungscode F1
Beförderungskategorie 3 / LQ Innenverpackung ≤5 L

IMDG: Class 3 / Flammable liquids, Label 3
EmS: F-E S-D

IATA: Class 3 / Flammable liquids, Label 3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: III

14.5 Umweltgefahren

Marine pollutant: Nein / No

15. Rechtsvorschriften

EU-Vorschriften:

Zulassungen (REACH, Anhang XIV)
Beschäftigungsbeschränkungen

Phenolphthalein ist ein **SVHC**-Stoff (Substance of Very High Concern) Für werdende und stillende Mütter (Richtlinie 92/85/EWG) sowie für Jugendliche (Richtlinie 94/33/EG) und Frauen im gebärfähigen Alter beachten.

Richtlinie über Industrieemissionen:

VOC-Gehalt 80%

Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse
Lagerklasse nach TRGS 510:
ChemVerbotsV (Anlage 2):

3 (stark wassergefährdend)
3 (Entzündliche und desensibilisierende explosive Flüssigkeiten)
Beschränkungen in Bezug auf die Abgabe! Verwendungsbestätigung des Abnehmers erforderlich (**VB-pflichtig**).

Merkblatt BG-Chemie:

M056 Krebserzeugende Gefahrstoffe
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.